

Konzept zum Distanzlernen:

In unserem Konzept haben wir die Auswertung der Eltern- und Kinderfragebögen nach der ersten Schulschließung, sowie das Feedback des Lehrerkollegiums mit eingearbeitet. Wir betrachten unser Konzept als dynamisch, d.h. es wird immer wieder entsprechend unseren Erfahrungen und durch Evaluation angepasst.

Wir haben als Schule für alle Klassen einen digitalen Klassenraum bei itslearning eingerichtet. Die Kinder melden sich auf der Plattform an und gelangen über das Dashboard der Schule, durch Anklicken des jeweiligen Klassentiers in ihren Klassenraum und werden dort von ihrer Lehrerin und oder ihrem Klassentier begrüßt. In diesem finden die Kinder ihre Tages – oder Wochenpläne (je nach Jahrgangsstufe). Ebenso gibt es zu jedem Fach einen eigenen Bereich, in dem Material (selbst erstellte Erklärvideos, Links zu Videos, Lösungsblätter...) für die Kinder hinterlegt werden kann. Im jeweiligen Klassenraum befindet sich der Videokonferenzraum für die Klassenvideokonferenzen. Über itslearning haben die Kinder auch die Möglichkeit im Chat Kontakt zur Lehrerin, zu allen Kindern der Klasse, aber auch zu einzelnen Kindern aufzunehmen. Darüber hinaus hat jede Klasse ein Klassenpadlet, welches sowohl durch den Link im digitalen Klassenraum als auch den QR-Code, den die Kinder auch in der Schule nutzen, angewählt werden kann. Auch hier finden die Kinder Informationen, Links und Videos. Zusätzlich gibt es ein Schul- Sportpadlet und ein Englischpadlet, welche auch verlinkt sind.

Im Distanzlernen arbeiten die Kinder zum einen mit ihren bekannten Materialien (MiniMax, Richtig rechnen, Zebra, Liesmal) und zusätzlichem Material, das auf das jeweilige Thema angepasst ist.

Die Aufgaben werden in einem Tages- oder Wochenplan strukturiert für die Kinder dargestellt. Die Arbeit mit den Plänen kennen die Kinder bereits aus dem Präsenzunterricht.

Insbesondere im Distanzlernen erachten wir es als wichtig, dass die Kinder auf bekannte Übungsformate und Materialien zurückgreifen, um möglichst selbstständig arbeiten zu können. Dennoch müssen auch neue Inhalte eingeführt und Bekanntes nochmals erklärt werden. Hier haben wir uns bewusst für den Einsatz von Erklär – und Lernvideos entschieden. Dadurch haben die Kinder zuhause die Möglichkeit, bei Bedarf sich die Erklärung mehrmals anzuschauen. Ergänzt wird dies durch Videokonferenzen in Kleingruppen, bei denen Inhalte nochmals aufgegriffen, besprochen und/oder offene Fragen geklärt werden. Einen 1:1 Onlineunterricht erachten wir als Kollegium für diese Altersstufe nicht als sinnvoll.

Ganz besonders wichtig ist für diese Altersstufe der persönliche Kontakt und die Rückmeldung. Hier bietet die Videokonferenz aus unserer Sicht einen enormen Vorteil

gegenüber anderen Kommunikationsebenen, da man sich sieht, hört und direkt interagieren kann. Allerdings kann dies für diese Altersstufe nur in Form von Kleingruppen geschehen. Dennoch planen wir auch ab und zu kurze Konferenzen mit allen ein, um den Kindern das Gefühl zu geben „Wir sind alle gemeinsam in einer Klasse!“. Ergänzt wird der persönliche Kontakt durch selbsterstellte Lernvideos- oder Grußvideos, in denen die Kinder die Lehrer oder Klassentiere sehen können, durch Audioaufzeichnungen oder auch per Chat oder Mail. Je nach Jahrgangsstufe werden auch diese Formen vermehrt eingesetzt. Sollte ein Kind gar nicht erreichbar sein, versuchen wir es, per Telefon zu erreichen.

Bei Fragen können sich die Kinder auch außerhalb der Videokonferenzen bei den Lehrerinnen melden, entweder über den Chat oder per Mail. Diese beantwortet die Frage entweder direkt oder nimmt persönlich Kontakt auf (Telefon/Videokonferenz).

Auch die Eltern können bei auftretenden Schwierigkeiten oder offenen Fragen per Mail über die dienstlichen Mailadressen Kontakt zu den Lehrerinnen aufnehmen.

Natürlich benötigen die Kinder auch eine Rückmeldung zu ihren Arbeiten. Auch hier gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, die wir je nach Aufgabe, Alter und Intension einsetzen:

- Lösungsblätter werden auf der Lernplattform und oder dem Padlet hinterlegt
- Einzelne Aufgaben werden von den Kindern fotografiert oder eingescannt und hochgeladen oder per Mail verschickt.
- Manche Aufgaben werden in der Videokonferenz besprochen oder präsentiert.
- Manche Materialien werden auch in der Schule eingesammelt und dann später an die Kinder zurückgegeben.

Um allen Kindern den digitalen Zugang zur Lernplattform und zum Paddelt zu ermöglichen, können über einen Leihvertrag iPads für die Zeit des Distanzunterrichtes entleihen werden.